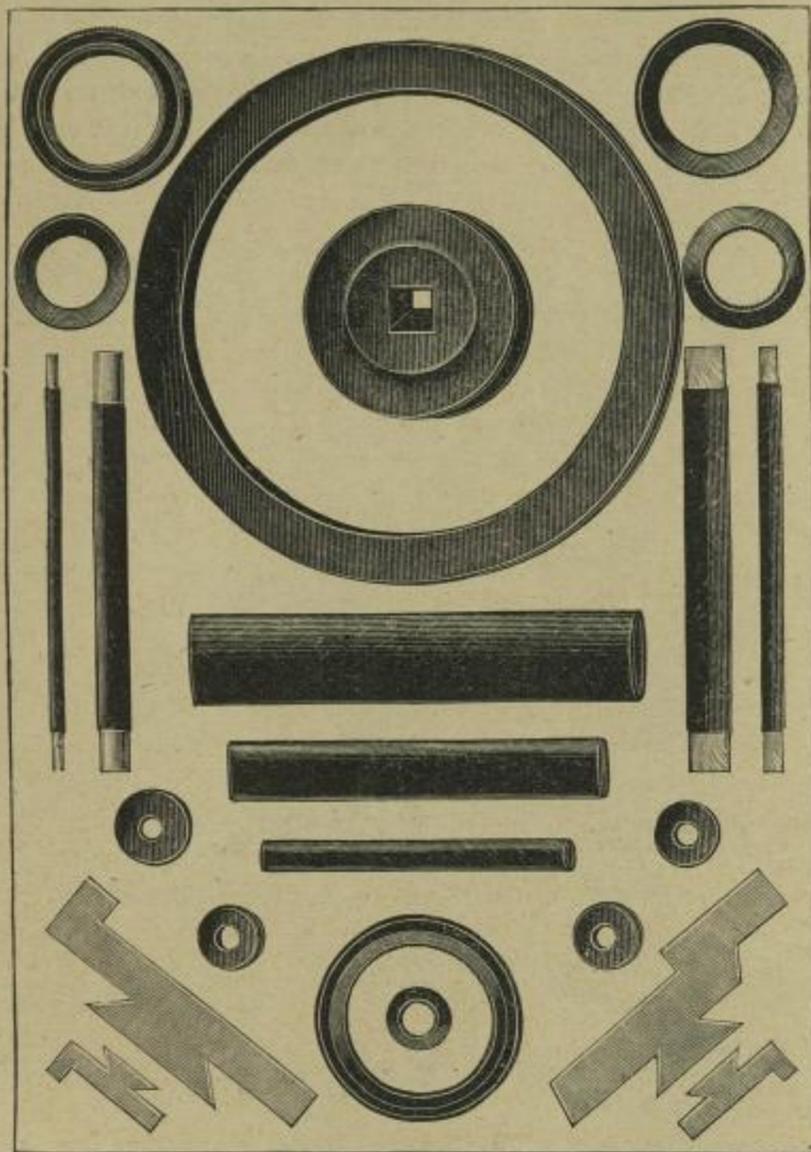


schaft ihre Bezüge nur in Sorten, die als die geeignetsten für elektrotechnische Zwecke erkannt worden sind; trotzdem wird aber noch jede Sendung auf ihre Isolationsfähigkeit streng geprüft, wobei gerade die Thatsache, daß die A. E.-G. einen großen Teil ihrer Glimmer-



Diese Erfahrungen, die Größe des eigenen Bedarfes und die Möglichkeit, ohne Zwischenhändler direkt beim Importeur zu kaufen, gestatten der Gesellschaft die vorteilhafteste Beschaffung des besten Materials und die preiswerte Lieferung aller Isolationsstücke in zweifellos bester Qualität.

Es werden Formstücke nach Maß, Zeichnung oder Schablone angefertigt; Streifen, Scheiben, Platten und sonstige Massenartikel werden mit Schnitten ausgestanzt und sind deshalb, wie alle Produkte aus einer Spezialfabrikation, billig, gut und in hohem Grade konkurrenzfähig gegen solche, deren Herstellung mit unentwickelten Hilfsmitteln oder in kleinem Maßstabe betrieben wird.

Versuche werden binnen kurzem die Gewissheit bringen, daß durch Bezug fertiger Formstücke die Selbstkosten ermäßigt werden und vielfach da Glimmer zur Verwendung gelangen kann, wo jetzt der zu hohen Kosten wegen Preispaß oder sonstiges minderwertiges Material benutzt wird.

Die Thatsache, daß Glimmer nur in verhältnismäßig kleinen Stücken im Handel vorkommt und daß größere Tafeln wegen ihrer Seltenheit einen außerordentlich hohen Preis haben, hat Veranlassung gegeben, einen Ersatz für Mika herzustellen, der in dem sogenannten „Mikanit“ gefunden wurde.

Mikanit ist ein Material, das aus kleinen dünnen, durch Spaltung des Naturglimmers gewonnenen Plättchen mittelst eines Klebstoffes bis zur erforderlichen Stärke zusammengefügt wird, so daß die dem Glimmer zuweilen durchsetzenden metallischen Adern unterbrochen werden und die Durchschlagsfestigkeit erhöht wird.

Mikanit ist nicht so wärmebeständig wie Glimmer. Immerhin läßt es sich für Temperaturen bis etwa 60 Grad Celsius ohne Bedenken verwenden. Auf Wunsch kann auch Mikanit ohne Preiszuschlag für Temperaturen bis zu 90 Grad hergestellt werden. Darüber hinaus wird aber von seiner Verwendung abgeraten.

Die Fabrikation von allen möglichen Formstücken aus Mikanit hat dieses Material in kurzer Zeit eingebürgert. Die zur Herstellung erforderlichen, feingearbeiteten Stahlformen fertigt die A. E.-G. für eigene Rechnung, wenn eine größere Anzahl gleichartiger Formstücke bestellt wird; bei kleineren Aufträgen übernimmt sie die Fabrikationskosten der Formen teilweise, doch bleiben diese selbst in jedem Falle ihr Eigentum. Aber volle Gewähr übernimmt sie dafür, daß diese Formen lediglich für die Zwecke des betreffenden Bestellers benutzt werden, soweit die damit hergestellten Formstücke eigenartig sind und deshalb ein geistiges Eigentum des Konstrukteurs darstellen.

und Mikanitfabrikate in ihrer eigenen Maschinenfabrik beim Bau von Dynamo-Maschinen verwendet, es ermöglicht, eine Sachkenntnis zu erwerben, die erforderlich ist, um ein zweifellos zweckentsprechendes Material zu kaufen und ein tadelloses Fabrikat zu liefern. —

Dampfschornsteine

Neubau und Reparaturen, Geraderichten, Fugen, Binden etc.
ohne Betriebsstörung. (616)

E. Jeenicke & Cie., Dortmund.

Radialbohrmaschinen.



Dieselben sind leistungsfähiger, leichter zu bedienen, billiger, auch in der Unterhaltung, und erfordern weniger Betriebskraft als jede Radialbohrmaschine anderer Construction — Der 2 bis 4 Gelenkarm gestattet das Bohren ohne das Bohrstück zu verrücken. (643)

Gustav Fischer, Magdeburg-Buckau.

Kessel-Reinigungs- und Revisions-Anzüge

aus blau Segeltuch, grau Militairdrell, drap Pilot,

an Zweckmässigkeit unerreicht.

Anzug M. 7.50.

H. Lion, mech. Kleiderfabrik,
Düsseldorf E.